

- Ein Foul gemäß Regel 8:10c (Verhinderung der schnellen Ausführung eines Wurfes - Ball nicht im Spiel) wird mit Disqualifikation ohne schriftlichen Bericht bestraft und der gegnerischen Mannschaft wird ein Strafwurf (7-m-Wurf) zugesprochen.
- Ein Foul gemäß Regel 8:10d (grobe Regelwidrigkeit gem. Regel 8:5 - Ball im Spiel) wird mit Disqualifikation ohne schriftlichen Bericht bestraft und der gegnerischen Mannschaft wird ein Strafwurf (7-m-Wurf) zugesprochen.
- Ein Vergehen gemäß Regel 8:10d (besonders grobe Unsportlichkeit gem. Regel 8:6 - Ball im Spiel) wird mit Disqualifikation mit schriftlichem Bericht bestraft und der gegnerischen Mannschaft wird ein Strafwurf (7-m-Wurf) zugesprochen.
- In den oben genannten Fällen gilt Folgendes:
  - ✓ Der Angreifer ist in der Lage, ein Tor zu werfen: Kein 7-m-Wurf
  - ✓ Der Angreifer passt den Ball, sein Mitspieler erzielt ein Tor: Kein 7-m-Wurf
  - ✓ Der Angreifer passt den Ball, sein Mitspieler erzielt kein Tor: 7-m-Wurf

### Blaue Karte:

Um allen Beteiligten nach einer roten Karte sofort klar zu machen, ob ein Zusatzbericht folgt, der dann eine weitere Bestrafung durch die zuständige Instanz nach sich zieht (im DHB eine unmittelbare automatische Sperre von mindestens einem Spiel), werden die Schiedsrichter in solchen Fällen nach der roten auch eine blaue Karte zeigen.

Die Verfahrensweise für Disqualifikationen wurden wie folgt geändert:

- Die Information erfolgt durch das Zeigen der Blauen Karte (zusätzlich zur Roten Karte).
- Die Schiedsrichter zeigen zuerst die Rote Karte und später, nach kurzer Diskussion, die Blaue Karte.

Diese Informationen sollen die Regeländerungen anschaulich erklären, weshalb an einigen Stellen Vereinfachungen vorgenommen wurden. Es gilt natürlich in allen Sachverhalten der offizielle Regeltext der IHF bzw. des DHB.

Die weibliche Form ist der männlichen Form in dieser Information gleichgestellt; lediglich aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wurde die männliche Form gewählt.

Bei Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung

#### Bezirksschiedsrichterwart

Ronald Balß  
Tel. 06142 / 7 21 75

#### Bezirksschiedsrichterlehrwart

Uwe Rinschen  
Tel. 0171 / 7 83 13 02  
sr-lehrwart@hbz-da.de

#### Stellvertreter

Uwe Freund  
Tel. 0162 / 3 43 91 61  
sr-gespannausbildung@hbz-da.de



Saison 2016/2017

## Information zu den neuen Regeln

Blaue Karte, letzte 30 Sekunden, kein Leibchen und maximal sechs Pässe bis zum Abpfiff des passiven Spiels - am 1. Juli treten die neuen IHF-Regeln im Bereich des HHV verbindlich in Kraft.

### Siebter Feldspieler statt Torwart

Künftig muss ein siebter Feldspieler nicht mehr mit einem andersfarbigen Trikot oder Leibchen als Torwart gekennzeichnet sein. Dann darf dieser aber auch nicht mehr die Aufgaben des Torwarts erfüllen. Er darf dann zum Beispiel nicht den Sechs-Meter-Raum betreten und den Ball abwehren oder einen Abwurf ausführen - sonst gibt es eine persönliche Bestrafung und ggf. einen Strafwurf für die gegnerische Mannschaft.

Es ist allerdings weiterhin erlaubt, den siebten Feldspieler als Torwart zu kennzeichnen, der dann auch in der Abwehr den Torraum betreten darf.

Im Detail bedeutet das:

- Eine Mannschaft kann gleichzeitig sieben Feldspieler auf der Spielfläche einsetzen. Dies ist der Fall, wenn ein Feldspieler einen Torwart ersetzt. Er muss nicht zwingend (aber kann) ein Leibchen in der Farbe des Torwarttrikots tragen.
- Im Fall einer Auswechslung sind die Regeln 4:4-7 (normale Regeln für den Spielerwechsel) zu beachten. In einem solchen Fall erhält der Torhüter alle Rechte gemäß den Regeln 5 und 6 zurück.
- Spielt die Mannschaft mit sieben Feldspielern, dh. keiner der Spieler ist mit einem Leibchen als Torwart gekennzeichnet, kann kein Spieler die Funktion des Torwarts ausüben. Es ist somit keinem Spieler erlaubt den Torraum zu betreten, um die Torhüterposition zu übernehmen:
- ✓ Wenn der Ball im Spiel ist und einer der sieben Feldspieler betritt den Torraum um eine klare Torgelegenheit zu vereiteln, so ist der Spieler progressiv zu bestrafen und die gegnerische Mannschaft erhält einen 7-m-Wurf.
- ✓ Ist der Ball ins Tor aus gelangt, muss einer der Spieler die Spielfläche verlassen und ein Torhüter eingewechselt werden. Nur dem Torwart ist es erlaubt, den Abwurf aus dem Torraum auszuführen. Die Schiedsrichter entscheiden, ob ein Time-Out erforderlich ist.

### **Passives Spiel/Zeitspiel:**

Wenn die Schiedsrichter das Vorwarnzeichen für „Passives Spiel“ geben, darf die angreifende Mannschaft noch maximal sechs Pässe spielen,

bevor abgepfiffen wird und der Gegner einen Freiwurf erhält.

Das Zählen der sechs Pässe wird auch dann nicht unterbrochen, wenn die gegnerische Mannschaft einen Wurf abgeblockt hat und der Ball zur angreifenden Mannschaft zurückkommt oder die Angreifer einen Freiwurf erhalten. (Also kein Reset)

Die Regeln für Passives Spiel bleiben grundsätzlich gültig, werden aber um folgende Punkte ergänzt:

- Nach der Anzeige des Vorwarnzeichens können die Schiedsrichter jederzeit auf passives Spiel entscheiden, wenn sie keinen Versuch der angreifenden Mannschaft erkennen, in eine Torwurfsituation zu gelangen.
- Nach der Anzeige des Vorwarnzeichens hat die vorgewarnte Mannschaft insgesamt bis zu 6 Pässe zur Verfügung, um auf das Tor zu werfen.
- Wenn nach den maximal 6 Pässen kein Torwurf erfolgte, entscheidet einer der Schiedsrichter auf passives Spiel (Freiwurf für die andere Mannschaft).
- Wenn der angreifenden Mannschaft ein Freiwurf zugesprochen wurde, wird das Zählen der sechs Pässe nicht unterbrochen.
- Wird ein Wurf durch die abwehrende Mannschaft geblockt und der Ball kommt zur angreifenden Mannschaft zurück, wird das Zählen der sechs Pässe ebenfalls nicht unterbrochen.
- Wenn die abwehrende Mannschaft nach dem 6. Pass ein Foul begeht, bevor die Schiedsrichter auf passives Spiel entschieden haben, führt diese

Regelwidrigkeit zu einem Freiwurf für die angreifende Mannschaft. In diesem Fall erhält die angreifende Mannschaft, neben der Möglichkeit eines direkten Freiwurfs, einen zusätzlichen Pass, um ihren Angriff abzuschließen.

- Ebenso erhält die angreifende Mannschaft einen zusätzlichen Pass, wenn die abwehrende Mannschaft den Ball bei einem Torwurf nach dem 6. Pass berührt und die Angreifer wieder in Ballbesitz kommen.
- Das Zählen der Anzahl der Pässe durch die Schiedsrichter ist eine Tatsachenfeststellung im Sinne der Regel 17:11, Abs.1.

### **Besondere Regelungen für die letzten 30 Sekunden:**

Begeht ein Abwehrspieler in den letzten 30 Sekunden eines Spiels eine grobe Regelwidrigkeit oder blockiert die Ausführung eines Abwurfs, Anwurfs, Einwurfs oder Freiwurfs, erhält er eine Disqualifikation (rote Karte - ohne Bericht) und - das ist neu - die angreifende Mannschaft automatisch einen 7-m-Wurf als Strafwurf.

Keine Regel ohne Ausnahme: Kann der gefoulte Spieler oder ein von ihm noch angespielter Mitspieler dennoch ein Tor erzielen, wird nicht auf Strafwurf entschieden.

Der Regeltext bei besonders grob unsportlichen Verhaltens wird wie folgt angepasst:

- Der Wortlaut „letzte Spielminute“ wird durch die „letzten 30 Sekunden des Spiels“ ersetzt.